



## **50 JAHRE ZWEITES VATIKANISCHES KONZIL: BILANZ UND AUSBLICK**

Vortragsreihe mit Diskussion

Dienstag, 27. Oktober 2015

Dienstag, 3. November 2015

Dienstag, 10. November 2015

Dienstag, 17. November 2015

Beginn: jeweils 18 Uhr

Ort:

Mehrzwecksaal des Vereinshauses

Haldenstrasse 86

9487 Gamprin

Liechtenstein

Eintritt frei

(freiwilliger Unkostenbeitrag)



## **50 JAHRE ZWEITES VATIKANISCHES KONZIL: BILANZ UND AUSBLICK**

Dienstag,  
27.10.2015

### **Das Konzil als Text und als Ereignis**

Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Professorin  
für Systematische Theologie an der  
Theologischen Hochschule Chur

[www.thchur.ch](http://www.thchur.ch)  
[www.konzilsblog.ch](http://www.konzilsblog.ch)

Dienstag,  
3.11.2015

### **Kirche – Staat – Gesellschaft. Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils**

Dr. Daniel Kosch, Theologe, Generalsekretär  
der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz  
der Schweiz

[www.rkz.ch](http://www.rkz.ch)

Dienstag,  
10.11.2015

### **Im Gespräch mit Zeitzeugen: Die Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils in der Ortskirche**

Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden  
der Synode 72

Moderation: Dr. Günther Boss,  
Liechtenstein-Institut

Dienstag,  
17.11.2015

### **Unausgeschöpfte Potentiale des Konzils**

Dr. Günther Boss, Theologe, Forschungs-  
beauftragter am Liechtenstein-Institut

## ZUR VORTRAGSREIHE

Ein «Aggiornamento» wollte Papst Johannes XXIII. mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil erreichen – eine «Verheutigung» der Kirche. Am 8. Dezember 1965 schloss dieses grosse Reformkonzil in Rom (1962–1965). Es hat nicht nur innerkirchliche Reformen in Gang gesetzt, sondern auch das Verhältnis der katholischen Kirche zur Gesellschaft neu bestimmt. Bis heute dauern allerdings auch die Auseinandersetzungen an, die dieses Konzil nach sich zog.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat 16 Dokumente verabschiedet. Es gilt, diese zu würdigen und inhaltlich zu gewichten. Die Konzilsversammlung war auch ein Ereignis gemeinsamer Wahrheits-suche. Diesen Ereignischarakter betont die jüngere Konzilsforschung. Prof. Dr. Eva-Maria Faber erschliesst am ersten Abend das Konzil als Text und als Ereignis.

Nicht alle Themen des Konzils (Liturgie, Offenbarung, Ökumene usw.) können wir aufgreifen. Ein Aspekt interessiert in Liechtenstein aber ganz besonders: Das Verhältnis von Kirche und Staat. Mit Recht hat der Referent Dr. Daniel Kosch den Titel um den Begriff «Gesellschaft» erweitert. Er stellt am zweiten Abend die Impulse des Konzils zu «Kirche – Staat – Gesellschaft» vor.

Die Synode 72 in Chur diente der Umsetzung des Konzils in der Ortskirche. Am dritten Abend dürfen wir mehrere Teilnehmende der Synode 72 begrüßen. Wie haben sie diese Zeit der Neuerungen erlebt? Wie hat man damals synodale Verfahren praktiziert? Gab es auch Rückschläge und Enttäuschungen? – Mit einem Podiumsgespräch wollen wir ein Stück «oral history» schreiben.

Der berühmte Theologe und Konzilsberater Karl Rahner hat das Zweite Vatikanische Konzil als den «Anfang eines Anfangs» bezeichnet. Was hat mit dem Konzil neu angefangen, und wo liegt Potential für zukünftige Entwicklungen? Dr. Günther Boss wagt am vierten Abend einen Ausblick in die Zukunft und fragt, wo das Konzil Anregungen für die Kirche von morgen bereithält.